



rathauskurier

berichte und informationen aus der stadt vöcklabruck

kultur
personelles
jugend
umwelt
gesundheit
soziales
wirtschaft
bauen
termine
stadtleben
familie



für sie da



Ihre VertreterInnen

Bei allen nachfolgenden ReferentInnen -
Sprechtage nach telefonischer Vereinbarung!

Generationen | Personal

Vizebürgermeister Mag. Christoph Rill
0664 2040355 | christoph.rill@aon.at

Hochbau

Vizebürgermeister Michael Habenschuß
0664 73529652 | michael.habenschuss@aon.at

Soziales | Finanzen | Wohnen

Stadträtin Dr. Elisabeth Kölblinger
0664 2465146 | eke@wt-koelblinger.com

Bildung | Sport

Stadtrat Herbert Theil
0676 6553914 | h.t@asak.at

Wirtschaft | Tiefbau

Stadtrat Mag. Maximilian Lötsch
0664 4414759 | loetsch@aon.at

Recht | Grund | Ordnung | Sicherheit

Stadtrat Günther Gschwandtner
0650 4424803 | gschwandtner.g@gmx.at

Raumordnung | Mobilität

Stadtrat Stefan Maier
0660 5279622 | stefanmaier@drei.at

Umwelt | Energie | Gesundheit

Stadtrat Mag. Stefan Hindinger
22154 oder 0664 4135015
s.hindinger@voecklabruck.org

Kultur

Gemeinderätin Karin Eidenberger
0676 5057075 | karin.eidenberger@ooe.gv.at

Integration

Gemeinderätin Petra WIMMER
0664 4300488
petra.wimmer@voecklabruck.org

Prüfung

Gemeinderat Andreas LÖHR
0676 3023092 | a.loehr@asak.at

Im Rathaus

Bürgermeister

Mag. Herbert Brunsteiner

Sprechtage nach tel. Vereinbarung:
Rathaus, 1. OG, Zimmer 2
760-214 oder 760-226
buergerreister@voecklabruck.at



Amtsdirection

Stadtamtsdirektor Mag. Karl Pöll

Leiter Stadtamt
760-225 | karl.poell@voecklabruck.at

Allgemeine Verwaltung

Peter Stieb

Leiter Allg. Verwaltung, Stellvertretender
Leiter Stadtamt
760-215 | peter.stieb@voecklabruck.at

Johann Fally

Leiter Personalabteilung und Standesamt
760-303 | johann.fally@voecklabruck.at

Ing. Alexander Schmid

Leiter Kulturabteilung
Kulturangelegenheit, Galerie, Sport, Jugend
760-217 | alexander.schmid@voecklabruck.at

Elfriede Wimmer

Sozial- und Wohnungsangelegenheiten
760-220 | elfriede.wimmer@voecklabruck.at

Gerald Klement

Leiter Städtische Sicherheitswache
760-133 | gerald.klement@voecklabruck.at

Heinz Ortner

Leiter Bürgerservice
760-244 | heinz.ortner@voecklabruck.at



Finanzverwaltung

Mag. Ivanka Cvitic

Leiterin Finanzabteilung
760-236 | ivanka.cvitic@voecklabruck.at

Reinold Mayr

Stellv. Leiter Finanzverwaltung
Abgabewesen und Vollstreckung
760-256 | reinold.mayr@voecklabruck.at



Bauverwaltung

Ing. Herbert Till

Leiter Bauverwaltung + Tiefbau
760-235 | herbert.till@voecklabruck.at

Ing. Christian Wimmersberger

Leiter Hochbau und Raumplanung
760-240
christian.wimmersberger@voecklabruck.at

Peter Kraushaar

Umweltabteilung
760-333 | peter.kraushaar@voecklabruck.at

Heinz Hiptmair

Wassermeister
0676 4133200
heinz.hiptmair@voecklabruck.at



Städtisches Seniorenheim

Mag. Robert Hofwimmer

Leiter Seniorenheim
Tel. 27922
robert.hofwimmer@voecklabruck.at

aus meiner sicht



Liebe Vöcklabruckerin,
lieber Vöcklabrucker,
geschätzte Leserinnen und Leser!

Neues Jahr – neuer Start. In zwei Abteilungen unserer Stadtverwaltung mit neuen Kräften in Schlüsselfunktionen. An der Spitze der Finanzabteilung steht seit 1. Jänner Mag.^a Ivanka Cvitic, weiblich und 32 Jahre jung: Die erste Frau in dieser Spitzenposition.

Und auf unseren mit Ende Dezember in den Ruhestand geschiedenen Baumeister Karl Doppler – allseits bekannt als „der Baudirektor“ – folgt Ing. Herbert Till.

Was mich an beiden Besetzungen besonders freut, ist die Tatsache, dass beide Führungskräfte aus dem eigenen Haus kommen. Frau Mag.^a Cvitic hat ihre Laufbahn bei uns in der Hauptverwaltung begonnen, und Herr Ing. Till war bereits Leiter des Tiefbausektors.

Neu als Pflegedienstleiterin in unserem städtischen Seniorenheim ist Anita Resch – auch sie keine Unbekannte, war sie doch bereits Stellvertreterin von Edith Ecker.

Ich wünsche allen dreien viel Kraft und Ausdauer für, aber auch viel Freude an ihrer neuen Aufgabe!

Uns allen wünsche ich ein großes Quantum Energie und Zuversicht, um den Herausforderungen zu begegnen, die das neue Jahr mit sich bringen wird.

Ihr

Bürgermeister Mag. Herbert Brunsteiner

stadtgeschichte

Zur Geschichte der Großpfarre Vöcklabruck-Schöndorf von den Ursprüngen bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts



„Übergebung der Augspurgischen Confession“ an Kaiser Karl V. (1530)

Als verhängnisvoll für die katholische Kirche erwies sich, dass beim Ausbruch der Reformation dem Bistum Passau kein Bischof vorstand, sondern es in der Person des erst 17-jährigen Herzogs Ernst von Bayern nur einen Administrator gab, der aufgrund einer päpstlichen Dispens nie die geistlichen Weihen empfing. Er verkannte zunächst die Gefahr, die im Land ob der Enns von der neuen Lehre für die alte Kirche ausging, doch scheiterten seine später eingeleiteten Maßnahmen gegen das Vordringen des Luthertums auch an der geringen Unterstützung, die er im Land selbst fand. Vor allem der erbitterte Widerstand der schon früh evangelisch gewordenen weltlichen Landstände, aber auch das Misstrauen der Landesfürsten gegen einen Wittelsbacher am Passauer Bischofsthron trug wesentlich zum Fortschreiten des Protestantismus im Land bei. Eine weitere Begünstigung der evangelischen Lehre im Land ergab sich aus dem Umstand, dass seit Beginn der Reformation das Amt des Landeshauptmanns in evangelischer Hand war. Mangels einer eigenen Regierung im Land war er das einzige ausführende Organ der landesfürstlichen Anordnungen. Als Angehöriger des einheimischen Adels fühlte er sich mehr den landständischen protestantischen Interessen verbunden,

von DDDr. Franz Satzinger



St. Florian

sodass die Verfügungen gegen den Protestantismus im Land in der Regel ohne Wirkung blieben. Für die Rekatholisierung war bei allem damit verbundenen Zwang auch entscheidend, dass es dem Protestantismus im Land trotz der Durchdringung fast aller Pfarren mit Prädikanten nie gelungen ist, weder in staats- noch in kirchenrechtlicher Sicht, eine eigene evangelische Kirchenordnung aufzubauen. Denn die Reformation breitete sich stets nur innerhalb der schon bestehenden katholischen kirchlichen Strukturen aus, an deren Spitze noch immer der katholische Bischof in Passau stand, der weiterhin in kirchlich-juridiktionaler Hinsicht Vorgesetzter der evangelischen Prädikanten war. Es gab daher im Land keine von der alten Kirche klar abgesetzte evangelische Position. Man muss eher von einer „Zwischengeneration“ sprechen, die häufig nach beiden Seiten offen war, zwar angesprochen von der lutherischen Lehre, aber nicht immer bereit, alles Überkommene aufzugeben. So kam beispielsweise auf Veranlassung des protestantischen Weikhard von Polheim, der für sich als Herr auf Schloss Wartenburg und Erbvogt über die Pfarre Vöcklabruck das Einsetzungsrecht des Pfarrers beanspruchte, Rupert Kirchschlager, bis dahin Pfarrer in Michaelnbach bei Grieskirchen, 1572 mit

Fortsetzung von Nr. 93



Kaiser Maximilian II. (1564 - 1576)

Frau und Kind als neuer Pfarrer nach Vöcklabruck, während der Propst von St. Florian aufgrund seiner Inkorporationsrechte seinen Chorherrn Urban Draer als Pfarrer bestellte. Polheim ließ daraufhin den Pfarrhof mit Waffengewalt besetzen und vertrieb den Propst samt seinem Chorherrn. Als sich dieser bei Kaiser Maximilian II. als zuständigem Landesherrn beschwerte, ersuchte der Kaiser den Propst, seinen Widerstand gegen Kirchschlager aufzugeben. Maßgeblich dafür war, dass der Kaiser auf die Gunst der protestantischen Landstände zur Bewilligung von Sondersteuern zum Krieg gegen die Türken angewiesen war. Pfarrer Kirchschlager musste sich daraufhin zum bischöflichen Ordinariat begeben, um seinen katholischen Glauben zu bekennen. Er bekannte sich bei dieser Prüfung zwar als katholisch, weigerte sich aber, drei Artikel – und zwar das Gebet für die Verstorbenen, die Existenz des Fegefeuers und die Anrufung der Heiligen – anzuerkennen. Denn wenn er damit auf der Kanzel in Erscheinung träte, würden die Bürger und Bauern zu den Steinen greifen. Nach längerem Zögern bestätigte ihn der Bischof im Amt, sodass Kirchschlager bis zu seinem Tod im Jahre 1591 als katholischer Pfarrer in Vöcklabruck tätig war.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Barrieren beseitigt



Um Kinderwägen oder Rollstühlen das Vorbeifahren einfacher zu machen, wurde ein Lichtmast versetzt

Mütter mit Kinderwägen, Rollstuhlfahrerinnen und –fahrer wissen ein Lied davon zu singen: Es ist nicht einfach, mit vier Rädern unterwegs zu sein.

Um diesen Verkehrsteilnehmern das Leben leichter zu machen, werden immer wieder Maßnahmen gesetzt, die zwar auf den ersten Blick gar nicht sichtbar sind, den Betroffenen jedoch das Leben erleichtern.

So wurde vor dem Autohaus Esthofer an der Bundesstraße 1 ein Lichtmast etwas zur Seite versetzt. Bei der Einfahrt in die Wagrainer Straße wird ein Ampelmast ebenfalls versetzt. So ist das Passieren in Hinkunft leichter.

Übrigens: Auch im Hochbau setzte die Stadt in den letzten Jahren neue Maßstäbe. So sind etwa die Landesmusikschule und das Rathaus hundertprozentig barrierefrei.

Freundschaftsbrücke erneuert



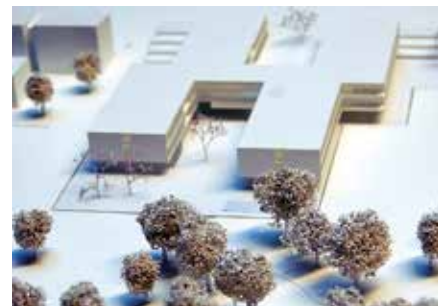
„Runderneuert“ wurde die sogenannte Freundschaftsbrücke zwischen Vöcklabruck und Regau

Nach umfangreichen Sanierungsarbeiten an den Rampenkonstruktionen steht die sogenannte Freundschaftsbrücke, die Vöcklabruck auf Höhe der Unteren Agergasse mit Regau-Schalchham verbindet, den Fußgängern wieder offen.

Es handelt sich um jene Holzbrücke, die im Jahr 2007 die Landesgartenschau schmückte. Die ursprünglich aus Holz gefertigten Rampen beiderseits der Brücke, über die sie erreichbar ist, wurden durch eine wesentlich witterungsbeständigere Stahlkonstruktion mit Betonfertigteilen ersetzt. Vier Monate lang wurde intensiv daran gearbeitet.

Die Kosten von rund € 60.000,-- teilt sich die Stadt Vöcklabruck mit der angrenzenden Marktgemeinde Regau im Schlüssel 50:50.

Gestaltungsbeirat tagt wieder



Der Gestaltungsbeirat nimmt Bauprojekte unter die Lupe

Am Mittwoch, 8. März, tagt zum ersten Mal im Jahr 2017 wieder der Gestaltungsbeirat.

Dieser beurteilt Bauvorhaben (Neu-, Um- und Zubauten), aber auch für das Stadtbild bedeutsame geringfügige Baumaßnahmen – etwa die Erneuerung oder Änderung von Dachgeschossausbauten, Fassaden, etc. – im Kern der Innenstadt, aber auch Bauvorhaben, die das Erscheinungsbild der Stadt wesentlich beeinflussen können.

Der Beirat besteht aus drei Mitgliedern (Architekten), die ihre Entscheidungen in einfacher Mehrheit treffen.

Die weiteren Sitzungstermine sind: jeweils Mittwoch, 10. Mai und 13. September, sowie Donnerstag, 30. November 2017.

Dem Gestaltungsbeirat gehören die folgenden Architekten an: DI Olivia Elisabeth Schimek-Hickisch, DI Gerhard Sailer und DI Josef Schütz.

vöcklabruck informiert

Mag.^a Ivanka Cvitic leitet die Finanzabteilung



Mag.^a Ivanka Cvitic ist jüngste Gruppenleiterin am Stadttamt

Mit 1. Jänner 2009 trat sie in die Dienste der Stadtgemeinde Vöcklabruck ein, seit 1. Jänner 2017 ist Mag.^a Ivanka Cvitic die jüngste Gruppenleiterin in der Geschichte des Hauses.

Angefangen hat die Laufbahn von Ivanka Cvitic in der Hauptverwaltung, im Ressort „Schule & Familien“. Mit Mai 2014 wechselte sie in die Finanzabteilung und übernahm die Leitung der Buchhaltung.

Mit Jänner 2017 wurde ihr die Leitung der Finanzabteilung übertragen, die lange Jahre der Stadttamtsdirektor Mag. Karl Pöll inne gehabt hatte.

Nun steht die 32-jährige einem neunköpfigen Team vor. Für ihre Aufgabe ist sie bestens gerüstet: Ivanka Cvitic hat Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Kepler-Universität in Linz studiert.

Ivanka Cvitic ist im Vöcklabrucker Rathaus die erste Frau in einer derart verantwortungsvollen Position.

Bauabteilung: Till folgt Doppler



Ing. Herbert Till übernahm den Chefsessel von Ing. Karl Doppler

Den Baudirektor kannte jeder: Ing. Karl Doppler war eine Institution in Vöcklabruck.

Viele bedeutende Projekte hatte der 61jährige Gamperner in seiner langen Laufbahn mit seinem Fachwissen und seinem Engagement begleitet. Seine ersten „Amtshandlungen“ waren übrigens die Adaptierungsarbeiten an der alten Landesmusikschule in der Bahnhofstraße und an der Polytechnischen Schule.

Nach knapp 32 Jahren verabschiedete er sich in den (Un-)Ruhestand. Seit 1990 hatte er die Bauabteilung der Stadtgemeinde geleitet.

Erfreulicherweise konnte Ing. Karl Dopplers Position aus den eigenen Reihen nachbesetzt werden. Mit Ing. Herbert Till rückte ein bekanntes Gesicht in die Chefetage nach: Der HTL-Absolvent aus Haag am Hausruck hatte bereits seit 2002 den Tiefbausektor im Bauamt der Stadt Vöcklabruck geleitet.

Der 49jährige Techniker ist Vater von fünf Kindern.

Pferdemarkt in neuem Gewand erstmals am Samstag



Vöcklabrucks traditionsreicher Pferdemarkt wird neu aufgestellt

Im 113. Jahr seines Bestehens bekommt der traditionelle Vöcklabrucker Pferdemarkt ein neues Gewand.

Ab 2017 wird er nicht mehr an einem Mittwoch, sondern am Samstag vor dem Pfingstwochenende stattfinden. Heuer ist dies der 27. Mai.

Der Zeitablauf wurde gestrafft, die Bewertung startet je nach Anzahl der Pferde zwischen 9.00 und 9.30 Uhr, die Preisverleihung wird dann schon um 12.00 Uhr über die Bühne gehen.

Schon im Vorfeld wird es für die Volksschulen einen Malwettbewerb geben. Die dabei entstandenen Kunstwerke werden den Besucherinnen und Besuchern dann am Markttag präsentiert.

Für die kleinen Gäste bietet der Reitclub Vöcklabruck wiederum ein Ponyreiten an, und zwar zwischen ca. 11.00 und 12.00 Uhr.

Schönwetter für den Tag des Pferdemarktes wurde bereits bestellt.

vöcklabruck informiert

Gehsteig-Räumen ist Pflicht



Verantwortungsbewusste Bürger schaufeln ihren Gehsteig frei

Spiegelglatte Gehsteige, zentimeterdicke Eiszapfen, eine Rutschbahn vor der Haustür: Das kann gewaltig ins Auge gehen.

Der Gesetzgeber verpflichtet nämlich die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dazu, Gehsteige bzw. Gehwege inklusive darauf befindliche Stiegenanlagen von Eis und Schnee zu befreien – und zwar im Zeitraum von 6 Uhr morgens bis 22 Uhr.

Schneewächten und Eis auf Dächern sind unverzüglich zu entfernen, so steht es weiter im Gesetz. Schließlich bedeuten diese Gefahr für Fußgänger und Autos.

Hält sich jemand dennoch nicht an seine gesetzliche Verpflichtung zum „Winterdienst“, so kann ihn dies sehr teuer kommen – und jede Menge Ärger käme noch dazu.

Kinderfasching



Die Kinder erwartet jede Menge Spaß

Am Rosenmontag, dem 27. Februar, lädt die Stadt Vöcklabruck wieder zum traditionellen Kinderfasching in den Stadt-saal ein – bereits zum 21. Mal.

Mit dabei ist natürlich wieder der Clown Willi, außerdem wurden lustige Spielstationen vorbereitet.

Der Spaß beginnt um 14.30 Uhr, Ende ist um 17.30 Uhr.

Die Kinder sind also eingeladen, sich in Schale zu werfen – pardon, in viele bunte, originelle Kostüme zu kleiden.

Nicht nur für Unterhaltung ist gesorgt, sondern auch für das leibliche Wohl. Jeden kleinen Gast erwarten Saft und ein köstlicher Faschingskrapfen.

Hörspaziergang nach Schöndorf



Der Audioguide lotst die Spaziergänger zu den interessantesten Plätzen der Stadt

„Mit Auge und Ohr vom Stadtplatz nach Maria Schöndorf“ ist das Motto einer historischen Spurensuche quer durch die Bezirksstadt per Audioguide.

23 Stationen warten mit interessanten akustischen Informationen auf. Abwechslungsreich werden die Sehenswürdigkeiten und deren historische Hintergründe erläutert.

Dazu passen ausgesuchte Musikstücke und lassen die Hörer in längst vergangene Zeiten eintauchen.

Markante historische Plätze sind außerdem durch informative Schautafeln gekennzeichnet.

Ein äußerst kurzweiliger Spaziergang durch die Stadt Vöcklabruck, die sich nicht umsonst Wohlfühlstadt nennt.

gesunde gemeinde

Soziale Medien: Neue Chancen, neue Gefahren



Das Team vom Kinderschutzzentrum Impuls

Computer und Handys sind aus unserer Kommunikation und aus unserem Leben nicht mehr weg zu denken. Eltern und auch Pädagogen stellen sich daher Fragen nach einer angemessenen, verantwortungsvollen Mediennutzung:

- Welche Spiele sind vertretbar?
- Wie lange dürfen Kinder spielen?
- Welche Gefahren lauern im Internet und am Handy?

Dies ist kein technischer Vortrag, wie man mit einem Computer umgeht, vielmehr bekommt man Informationen und Tipps, wie man sein Kind vor möglichen Gefahren schützen kann. In Zusammenarbeit mit Impuls.

Ort: Stadtamt Vöcklabruck
Datum: Dienstag, 7. März 2017
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Vortragender: Alexander Geyrhofer, GrInsp. Landeskriminalamt OÖ, Kriminalprävention

Teilnahme kostenlos!

7. März 2017, 16.30 - 19.00 Uhr
**Tag der offenen Tür im
Kinderschutzzentrum Impuls**
Stelzhammerstraße 17

Kochen mit Fairtrade-Produkten



Fairtrade-Produkte als Basis für Köstlichkeiten

In diesem Workshop wird Küchenchef Johann Brandstätter vom Restaurant Café „Zur Brücke“ zeigen, wie man mit Fairtrade-Produkten die köstlichsten Mahlzeiten herzaubern kann.

Gemeinsam mit den Workshop-TeilnehmerInnen wird ein 4-gängiges Menü zubereitet. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um rasche Anmeldung gebeten.

Ort: Restaurant Café „Zur Brücke“, Vorstadt 18
Datum: Samstag, 6. Mai 2017
Uhrzeit: 10.00 bis 14.00 Uhr
Vortragender: Johann Brandstätter, Küchenchef
Unkostenbeitrag: € 20,-

Die Strategie der Stehaufmännchen



Mag. Beatrix Kastrun ist Fachfrau

Es gibt sie - die Menschen, die die Fähigkeit haben, schwierigen Situationen und extremen Belastungen zu widerstehen.

Resilienz heißt das Zauberwort.

Jeder Mensch besitzt Resilienz in verschiedenen Ausprägungen. Und sie lässt sich entwickeln, trainieren, stärken.

Die Erkenntnisse dieses Vortrages zeigen, wie man sich in Krisen wieder aufrichten und Erstaunliches bewegen kann.

Ort: Stadtamt Vöcklabruck
Datum: Donnerstag, 27. April 2017
Uhrzeit: 19.30 Uhr
Vortragende: Mag. Beatrix Kastrun, Juristin/Mediatorin

Teilnahme kostenlos!

Das WC ist kein Mistkübel!



Weder Hygieneartikel noch andere Abfälle haben in der Toilette etwas verloren

Abfallbeseitigung über's WC? Keine gute Idee! Es ist kaum zu glauben, was alles im WC landet: von der Katzenstreu bis zur Kleidung, von Diesel und Fotochemikalien bis zu Kosmetika, vom Abflussreiniger bis zum Akku!

Unsere Kanalisation verträgt vieles – doch solcherart entsorgter Abfall kann zu massiven Problemen führen. Unter großem Arbeitsaufwand und erhöhten Kosten muss der Müll wieder vom Abwasser getrennt werden.



*Mag. Stefan Hindinger,
Umwelt- und
Gesundheits-
referent*

„Durch die Einführung der haushaltsnahen Abfallsammlung im letzten Jahr sind weitere Abholungstermine (Altpapier und Gelber Sack) dazugekommen. Eine kostenlose Handy-App hilft, dass kein Termin übersehen wird!“

Trinkwasser ist zu überprüfen



Alle 5 Jahre ist die Trinkwasserqualität zu überprüfen

Etwa 100 Objekte im Gemeindegebiet von Vöcklabruck sind nicht an das öffentliche Wasserleitungsnetz angeschlossen, sondern beziehen ihr Trinkwasser aus eigenen Brunnen.

Gemäß § 23 Oö. Bauordnung sind diese verpflichtet, die Qualität ihres Trinkwassers im Abstand von maximal fünf Jahren überprüfen zu lassen – im eigenen Interesse.

Alle Nutzer eines eigenen Hausbrunnens werden daher im Frühjahr per Schreiben der Stadtgemeinde ersucht, ihrer gesetzlichen Verpflichtung nachzukommen und von einer staatlich autorisierten Prüfanstalt eine Trinkwasserüberprüfung durchführen zu lassen. Der Prüfbericht ist dann der städtischen Baubehörde vorzulegen.

Handy-App für Mülltermine



Nie wieder vergessen, die Mülltonne rauszustellen: Eine intelligente App macht's möglich

Nie wieder vergessen, die Mülltonne rauszustellen: Die Handy-App „Abfall OÖ“ macht's möglich.

Sie erinnert zum eingestellten Zeitpunkt an die Abholung der Restmülltonne, Biotonne, Papiertonne und auch des Gelben Sackes.

Weiters verschafft ein Abfall-ABC schnelle Abhilfe, wenn man sich beispielsweise informieren möchte, wie man Spraydosen richtig entsorgt.

Der Menüpunkt Sammelstellen bietet eine Übersicht aller ASZ im Bezirk - inklusive Öffnungszeiten, was gesammelt wird oder Annahmestellen für Grün- und Strauchschnitt.

Die Navigations-Funktion schließlich leitet den Handybenutzer direkt zum gewünschten Ziel.

Erhältlich ist die App im App-Store unter „Abfall OÖ“ (verfügbar für Android und iOS) oder unter <http://mobile.umweltpro-fis.at>

soziales

Caritas hilft beim Lernen



Eröffnung des Lerncafés

Das neu eröffnete Caritas-Lerncafé bietet eine kostenlose Lern- und Nachmittagsbetreuung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien. Drei Mal pro Woche werden derzeit 19 Kinder in den Räumlichkeiten des Allgemeinen Turnvereins von Ehrenamtlichen und Lerncafé-Leiterin DI Christine Schön bei den Hausaufgaben unterstützt.

Das Ziel des Lerncafés: Kinder zwischen 6 und 15 Jahren dabei zu helfen, dass sie die Schule positiv abschließen. Lerncafé-Leiterin Christine Schön und 19 Freiwillige wecken spielerisch die Lust am Lernen und stärken die soziale Kompetenz der Kinder.

„Es ist uns gemeinsam gelungen, eine wertschätzende Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen und auch wieder Freude am Lernen entwickeln“, freut sich Christine Schön. Ein großes Dankeschön richtet sie an die vielen engagierten Freiwilligen sowie an den Turnverein, der die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt.

Wer sich gerne ehrenamtlich im Lerncafé engagieren möchte, ist unter 0676/87768013 herzlich willkommen.

Ehrenamtliche für Flüchtlinge



Deutschlehrerinnen und -lehrer sind gefragt

Ehrenamtliche leisten wertvolle Dienste in der Betreuung geflüchteter Menschen. Bei einem Koordinationstreffen mit Hauptamtlichen wurde abgesteckt, wo Freiwillige ihre Fähigkeiten am besten einsetzen können.

Die mittlerweile größte Gruppe ist jene, die sich um das Angebot von Deutschkursen kümmert. Doch werden nach wie vor Ehrenamtliche gesucht. Wer sich hier einbringen möchte, möge sich bitte bei Frau Mag. Raab melden (E-Mail: gabriele.raab@asak.at).

Ein weiteres breites Betätigungsfeld sind Freizeitaktivitäten. Hier hat die Koordination Herr Stefan Maier (E-Mail: stefanmaier@drei.at) übernommen. Wer eine sinnvolle Beschäftigung sucht, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Kindergartenanmeldung



Bis 28. Februar kann man sein Kind für einen Kindergartenplatz anmelden

Wer sein Kind im Kindergartenjahr 2017/2018 in einem der Kindergärten der Stadtgemeinde Vöcklabruck gut aufgehoben wissen möchte, der sollte es zeitgerecht anmelden. Die Frist dafür endet am Dienstag, 28. Februar 2017.

Unter den folgenden Telefonnummern kann mit den Kindergartenleiterinnen ein Termin für ein unverbindliches Anmeldegespräch vereinbart werden:

- Pestalozzkindergarten | Tel. 23063
- Stelzhamerkindergarten | Tel. 26770
- Kindergarten der Franziskanerinnen | Tel. 72680-60
- Pfarrkindergarten | Tel. 25747
- Kindergarten der Don Bosco-Schwester | Tel. 24815-86

Heizkostenzuschuss 2016/17

Für sozial bedürftige Personen gibt es auch heuer wieder einen Heizkostenzuschuss. Dieser beträgt € 152,-- bei Unterschreiten der festgelegten Einkommensgrenze. Beantragt werden kann der Heizkostenzuschuss noch bis 14. April 2017 im Bürgerservice des Stadtamtes.

Neue Pflegedienstleitung im Seniorenheim



Anita Resch, Robert Hofwimmer, Edith Ecker

Sechs Jahre lang war Edith Ecker Chefin aller Pflegemitarbeiter im Seniorenheim der Stadt Vöcklabruck. Sie leitete ihr Team mit großer Umsicht und viel Engagement, zeitweise auch durch sehr unruhige Gewässer. Edith Ecker war auch in großem Maß in die Planungen für das neue Seniorenheim eingebunden. Aus privaten Gründen tritt sie einen Schritt zurück in die zweite Reihe und übergibt das „Zepter“ an ihre bisherige Stellvertreterin Anita Resch.

Auf die neue Leiterin des Betreuungs- und Pflegedienstes warten große Herausforderungen: Das letzte Jahr der Bauphase und schlussendlich die Übersiedlung in das neue Seniorenheim. Neue Wohn- und Betreuungsformen wie eine Demenzwohngruppe, Tagesbetreuung und alternative Wohnform erfordern neue Konzepte, Ausbildungen und Arbeitsabläufe.

Mit Zuversicht und Vorfreude auf das neue Haus gehen Anita Resch, Heimleiter Robert Hofwimmer und das gesamte Team des Seniorenheims dieses Großprojekt an.

Sozialkreis: Eine Ära geht zu Ende



Gute Geister - Gertrude Grausgruber und Liane Gruber

Seit der Eröffnung des Seniorenheimes der Stadt Vöcklabruck im Jahr 1978 war der Sozialkreis dort aktiv: Legendäre Faschingsfeiern, interessante Ausflüge, besinnliche Adventgottesdienste, gemütliche Singstunden mit Dichterlesungen zählten zu den zahlreichen Aktivitäten der Mitglieder dieser Teilorganisation der katholischen Pfarre Vöcklabruck. Dadurch wurden den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheimes viele unterhaltsame und besinnliche Stunden geschenkt.

Nun sind auch die Mitglieder des Sozialkreises in die Jahre gekommen, und wie in vielen anderen Organisationen bleibt der Nachwuchs an Ehrenamtlichen leider zunehmend aus, beschreibt Frau Gertrude Grausgruber die momentane Situation.

Mit einem gemeinsamen Singen und einer Einladung zu einer gemütlichen Kaffeerunde durch die Heimleitung, als Dank für das jahrelange Engagement, wurde – zumindest bis auf weiteres – ein Schlusspunkt gesetzt.

Rat & Orientierung bei brennenden Fragen



Joachim Wiesauer

„Wenn der Hut brennt“, ist es das Um und Auf, mit jemandem sprechen zu können, der gut vernetzt ist und den Überblick bewahrt.

Die Sozialberatungsstelle Attnang-Puchheim ist für alle Menschen da, die Hilfe und Unterstützung brauchen – ob in sozialen Notlagen, bei der anstrengenden Pflege von Angehörigen oder auch bei drohender Delogierung.

Joachim Wiesauer nimmt sich für jeden Ratsuchenden Zeit, um gemeinsam eine gute, maßgeschneiderte Lösung zu finden. Er arbeitet auch mit allen regionalen wie überregionalen Hilfseinrichtungen zusammen.

Die Sozialberatungsstelle Attnang ist unter der Adresse Mitterweg 61 – 63 zu finden und unter 07674/63520 erreichbar.

Geöffnet ist sie Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie mittwochs auch zwischen 16.00 und 19.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung.

kultur | freizeit

Benefizkonzert „Euridice Risuona“



Euridice Risuona

Lungau Big Band feat. Lorenz Raab



Lorenz Raab (Foto: Julia Stix)

Kabarettfrühling mit tollen Highlights



Markus Hirtler (Foto: Markus Wache)

Landesmusikschule Vöcklabruck
Donnerstag, 23. Februar 2017 | 19.30
Uhr

Leitung: Barbara Wincor

Gabriele Winter - Violine
Sebastian Riedl - Violoncello
Katharina Wincor - Cembalo
Barbara Wincor - Sopran
Matthias Azesberger - Bariton

„Euridice risuona“ skizziert mit einem vielfältigen barocken Programm die Handlung der Ovidmetamorphose „Orpheus und Eurydice“ in der Besetzung Sopran, Bariton, Violine, Violoncello und Cembalo. Die Arien und Duette stammen aus Werken von Monteverdi bis Gluck. Im Rahmen der 20. Vöcklabrucker Trompetentage. Der Reinerlös kommt der Hospizbewegung Vöcklabruck zugute.

Stadtsaal Vöcklabruck
Samstag, 25. Februar 2017 | 19.30 Uhr

aRAABiata. Die Lungau Big Band ist mittlerweile in einem beachtlichen Teil der Big Band Literatur zu Hause und bereichert ihr Programm vermehrt auch mit für die Band geschriebenen Originalkompositionen und ist aus der Jazz-Szene Österreichs nicht mehr wegzudenken. Zum Jubiläum der Trompetentage kommt die „LBB“ mit einem besonderen Gast und Programm: Lorenz Raab, der 1975 in Linz geborene Trompeter und Flügelhornvirtuose, zeigt mit „aRAABiata“ einmal mehr die Grenzenlosigkeit seiner Musik. Dabei bewegt sich der Linzer mit einer solchen Leichtigkeit zwischen Genres Klassik, Jazz, Neue Musik, Tanz, afroamerikanische Rootsmusik und HipHop, dass dem Publikum nichts anderes übrig bleibt, als das Gehörte staunend zur Kenntnis zu nehmen.

Stadtsaal Vöcklabruck
24.3. bis 22.5.2017 | 19.30 Uhr

Vier Abende, drei Kabarettisten, einmal Musikkabarett. Am 24.3. läuten die **Querschläger** mit „Da E-Biker und andere Volkswaisen“ den Kabarettfrühling ein. Am 6.4. folgt **Klaus Eckel** mit seinem Programm „Zuerst die gute Nachricht“. Am 22.4. zieht **Alfred Dorfer** Bilanz mit seinem Programm „bisjetzt“. Und den Abschluss macht **Markus Hirtler** am 22.5. mit „Erwartungen und andere Dummeheiten“. Bei Kauf einer Karte für mindestens zwei Veranstaltungen erhalten Sie € 2,- Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis. Besitzer eines Kabarett- oder Anderen Abos erhalten, gegen Vorlage des Ausweises, € 4,00 Ermäßigung auf den regulären Kartenpreis. Die Angebote sind nur im Tourismusbüro Vöcklabruck erhältlich. Pro Person bzw. Abo ist nur ein Angebot einlösbar!

Weitere Kulturtermine:

- 02.03.2017 **Klavierabend Florian Feilmayr**
- 10.03.2017 **Der Grüffelo**
- 13.03.2017 **Die Wunderübung**
- 21.03.2017 **Jeder stirbt für sich allein**
- 08.04.2017 **Tag für Kinder**
- 08.04.2017 **Friedburger Puppenbühne**



Karten online unter www.kuf.at
und im Tourismusbüro Vöcklabruck, Tel.: 07672/26644

LESERstimmen macht Lust auf Lesen



Lesen macht Spaß und eröffnet neue Welten
(Foto: Lukas Beck)

2017 startet das Literaturfestival „LESERstimmen“ zum fünften Mal: Österreichische Autoren und Illustrierende von zwölf ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern begeben sich auf Lesereisen in Österreichs Bibliotheken. Auch die Stadtbücherei ist mit dabei.

Rund eine Million Leserinnen und Leser können von April bis Mai 2017 aus zwölf Kinder- und Jugendbüchern per Stimmkarte ihr Lieblingsbuch wählen. Hierfür werden Stimmkarten in den Bibliotheken aufliegen.

Die Stadtbibliothek stellt an folgenden Terminen einige der Bücher, die zur Wahl stehen, vor:

- Donnerstag, 23. März 2017, 14.30 Uhr: Bilderbuchkino „**Die Rabenrossa**“ (von Helga Bansch)
- Donnerstag, 20. April 2017, 14.30 Uhr: Bilderbuchkino „**Die Wörter fliegen**“ (von Jutta Treiber)
- Donnerstag, 27. April 2017, 10.00 Uhr: Schulworkshop mit der Illustratorin und Autorin Verena Hochleitner zu ihrem Buch „**Der verliebte Koch**“

Nähere Infos unter www.voecklabruck.at/stadtbibliothek oder unter www.leserstimmen.at

Treffpunkt Stadtplatz - vom Futtern zum Fahrzeug



Guten Appetit beim Streetfood Festival!

- 17. - 19. März 2017: Streetfood Festival - Stadtplatz/Fußgängerzone
- 14. April 2017 ab 9.00 Uhr: Blumenmarkt - Stadtplatz/Fußgängerzone
- 21. April 2017 ab 10.00 Uhr: Flohmarkt - Stadtplatz/Fußgängerzone
- 5./6. Mai 2017: BTV-Automesse - Innenstadt
- 12. Mai 2017 ab 10.00 Uhr: Flohmarkt - Stadtplatz/Fußgängerzone

Bürgerkorps feiert „Geburts- tag“



Ein prächtiges Bild: Die Bürgergarde anno 1934

10 Jahre nach seiner „Wiedererstehung“ feiert das „K. u. k. unif. Bürgerkorps der landesfürstlichen Stadt Vöcklabruck“ quasi Geburtstag, und zwar am Sonntag, 7. Mai 2017.

Die Festlichkeiten auf dem Stadtplatz beginnen um 10.00 Uhr.

Termine der Stadtgalerie Lebzelterhaus

„Klangfarbe Farbenklang“

Christine Pahl

Vernissage Montag, 13. März 2017, 19.00 Uhr

Ausstellung 14. bis 25. März 2017

Parallelausstellung **Harry Huemer**

„15 Jahre im Banne der Farben“



Katharina Acht

Vernissage Montag, 24. April 2017, 19.00 Uhr

Ausstellung 25. April bis 6. Mai 2017

Parallelausstellung **Martina Kirchtag**

„Malerische Impressionen“

Monika Pichler

Vernissage Montag, 22. Mai 2017, 19.00 Uhr

Ausstellung 23. Mai bis 3. Juni 2017

Parallelausstellung **Erika Just**

„Impressionen“

Die Galerie ist während der Ausstellungen Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und Dienstag bis Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr geöffnet. Eintritt frei.

stadtleben

Frühling im Garten



Gemeinsam macht das Garteln noch mehr Spaß

In wenigen Wochen gehts wieder los. Im Nachbarschaftsgarten in der Dürnau werden die vielen Gartenbeete aufbereitet und Gemüse und Sträucher gepflanzt.

Ein Nachbarschaftsgarten ist ein Gemeinschaftsgarten, in dem Menschen aus unterschiedlichsten sozialen Schichten und Nationen gemeinsam gärtnern. Neben dem biologischen Bearbeiten des eigenen Gartenbeetes stehen auch Gemeinschaftsaktionen an.

Der respektvolle Umgang miteinander und das gemeinsame Tun stehen neben der Gewinnung eigener Gartenprodukte im Vordergrund.

Anmeldung unter 0676/87347021(SMS oder unbedingt Mailbox besprechen) oder alice.nnadi@volkshilfe-ooe.at.

Garteln im Kloster



Die Franziskanerinnen laden in ihren idyllischen Garten ein

Die Franziskanerinnen von Vöcklabruck stellen ab März 2017 einen Teil ihres Gartens im Areal des Mutterhauses für „Gärtnerinnen und Gärtner“ (oder solche, die es werden wollen) zur Verfügung.

Bevorzugt werden Familien oder Alleinerziehende mit Kindern, die keine Möglichkeit haben, einen Garten zu bewirtschaften.

Geboten werden ein ca. 10 m² großes Ackerstück, die Möglichkeit, das eigene Gartenwerkzeug unterzustellen, ein Wasseranschluss sowie die Begegnungsmöglichkeit mit Schwestern und anderen Gärtnerinnen und Gärtnerinnen.

Mit jedem Gartennutzer wird eine Vereinbarung für ein Kalenderjahr geschlossen, ein Unkostenbeitrag von € 30,- pro Jahr wird eingehoben.

Informationsabend und Möglichkeit, sich für ein Ackerstück zu bewerben:

Freitag, 3. März 2017, 19.00 Uhr, Mutterhaus der Franziskanerinnen, Salzburger Straße 18.

Kontakt: Sr. Teresa Hametner, 0676/888057118, sr.teresa@franziskanerinnen.at

Eisstock-Stadtmeisterschaften



Bei den Eisstock-Stadtmeisterschaften winken wieder attraktive Preise

Die diesjährigen Eisstock-Stadtmeisterschaften finden am Samstag, 11. März 2017, ab 7.00 Uhr in der REVA Halle statt. Anmeldung im Rathaus (Sportabteilung Herr Schmid, Tel. 760-217).

Teilnahmeberechtigt sind Teams mit vier Eisstockschießern (davon maximal zwei männliche aktive Meisterschaftsschießern). Sie müssen in Vöcklabruck ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder in einem in Vöcklabruck ansässigen Unternehmen beschäftigt sein oder einem Vöcklabrucker Turn- und Sportverein angehören.

Im Vorjahr wurde die Moarschaft „Gasthaus Auerhahn“ Stadtmeister, gefolgt von den „Eisbären“ und dem „Rathaus“. Auf den weiteren Plätzen landeten das „Gasthaus Brigitte“ sowie der ASKÖ Dürnau 1 und 2.

Auch heuer werden wieder zahlreiche Sachpreise und Gutscheine bei der Siegerehrung im Kolpinghaus vergeben.

vöcklabruck gratuliert

Geburten



Hochzeiten



Jubilare



Oktober

- 2.10.2016 Olivia Sagerer-Foric
- 4.10.2016 Vinzent Alexander Ecker
- 11.10.2016 Leyla Abushaban
- 15.10.2016 Zagros Ali
- 17.10.2016 Nikolas und Lukas Jiskariani
- 18.10.2016 Patricia und Karlo Drmic
- 19.10.2016 Annalena Steinbauer
- 20.10.2016 Lena Urich
Florentina Morina
- 22.10.2016 Nejla Muharemovic
- 24.10.2016 Colin Evans
- 27.10.2016 Leia Sophie Hartmann
- 28.10.2016 Leona Krasniqi

November

- 1.11.2016 Elenor Baumgartner
Moritz Hörlesberger
- 4.11.2016 Simon Lachinger
- 5.11.2016 Erdal Remkoski
- 10.11.2016 Emma Blantz
- 17.11.2016 Junia Orlovsky
- 26.11.2016 Navin Alam-Schiller

Dezember

- 4.12.2016 Ronja Diana Winter
- 6.12.2016 Isabella Nagl
Leonie Neudorfer
- 8.12.2016 Lina Marie Engler
- 9.12.2016 Hannah Asamer
- 19.12.2016 Merjem Hadzic
- 21.12.2016 Mohammad Mahdi Sultani
- 25.12.2016 Johanna Schretzmayer
Stella Saskisar

- 1.10.2016 Anita Hackl und
Martin Bruckner

Sara Menkovic und
Faruk Fetahagic

- 8.10.2016 Gabriele Ringer und
Thomas Winter

- 14.10.2016 Theresa Walla und
Martin Hörl

- 29.10.2016 Daniela Habringer und
Mag. Richard Wimmer

- 2.11.2016 Alzagher Mohammad und
Zaher Kadi

- 31.12.2016 Bianca-Christina Popa und
Vladimir-Dan Crainic

Goldene Hochzeit

- 8.10.2016 Adelheid und Georg
Aichmair
- 29.10.2016 Hannelore und Ernst
Burgstaller
- 5.11.2016 Christine und Rudolf Kraus
- 12.11.2016 Erika und Friedrich Forstner
- 19.11.2016 Hedwig und Siegfried
Kroismayr
- 31.12.2016 Gertrude und Ludwig Gut

Diamantene Hochzeit

- 24.11.2016 Elfriede und Walter Schul

80. Lebensjahr

- 26.10.2016 Felix Ausweger
- 4.11.2016 Theresia Dobler
- 28.11.2016 Stefanie Mayrhofer
- 29.11.2016 Gertrude Grausgruber
- 1.12.2016 Friedrich Forstner
- 2.12.2016 Erna Kappes
- 7.12.2016 Dr. Wolfgang Juchum

85. Lebensjahr

- 16.10.2016 Johann Graef
- 20.11.2016 Othmar Ettinger
Maria Pohn
- 15.12.2016 Stradella Mayrhofer
- 28.12.2016 Maria Wagner

90. Lebensjahr

- 23.10.2016 Maria Knasmüller
- 13.11.2016 Ingeborg Rothberger

95. Lebensjahr

- 24.11.2016 Rita Muerth (*Foto oben*)

101. Lebensjahr

- 13.10.2016 Helene Tostmann

aus dem stadtarchiv

Dürnau – ein Stadtteil hat Meter gemacht

Begonnen hat alles auf der grünen Wiese. In den 1950er/60er Jahren erwarb die Stadtgemeinde Grund von den ansässigen Bauern, parzellierte ihn und verkaufte ihn weiter. Ein Zuhause fanden hier vor allem Heimatvertriebene, die sich mit viel Fleiß eine neue Existenz aufbauten.

1956 errichtete die Stadt in der Dürnauer Straße 70 das erste Mehrparteienhaus, 1962 bis ca. 1968 dann den Stelzhamerhof.



Dürnauer Straße 1957

Für die jüngsten Bürgerinnen und Bürger wurde in den 1970er Jahren erst der Stelzhamerkindergarten gebaut, Mitte der 70er Jahre die Pestalozzischule.

Heute leben in der Dürnau knapp 1500 Personen, darunter viele Mitbürger mit Migrationshintergrund. Um die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse auszugleichen, wurde das Projekt „Wohnen im Dialog“ ins Leben gerufen. Vor zwei Jahren erfolgte außerdem der erste „Spatenstich“ in den Nachbarschaftsgärten, wo Jung und Alt, egal welcher Nationalität, gemeinsam gärtnern.



Dürnau 1964



impressum

Rathauskurier der Stadt Vöcklabruck - erscheint vierteljährlich | Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber und Alleineigentümer: Stadtgemeinde Vöcklabruck | Redaktion: Peter Stieb und Eri Fraunbaum | Gestaltung: Thomas Mader | Vertrieb: Stadtamt Vöcklabruck, Klosterstraße 9, 4840 Vöcklabruck | Tel. 07672/760-0, Fax DW 81, Internet: www.voecklabruck.at, E-Mail: stadtamt@voecklabruck.at | Druck: KB-Offset, Römerweg 1, 4844 Regau, Tel. 07672/706-0, office@kb-offset.at | Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Vöcklabruck für kommunale Informationen und Lokalberichte | Satz- und Druckfehler vorbehalten | Gedruckt auf umweltfreundlichem, chlorfrei gebleichtem Papier